Liane.

Gedicht von J. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke.

Nº 170.

October 1815.

Sehr langsam, zart.

Singstimme.

Pianoforte.

p

„Hast du Li-a-nen nicht ge-se-hen?“

„Ich sah sie zu dem Teiche

gehn“.

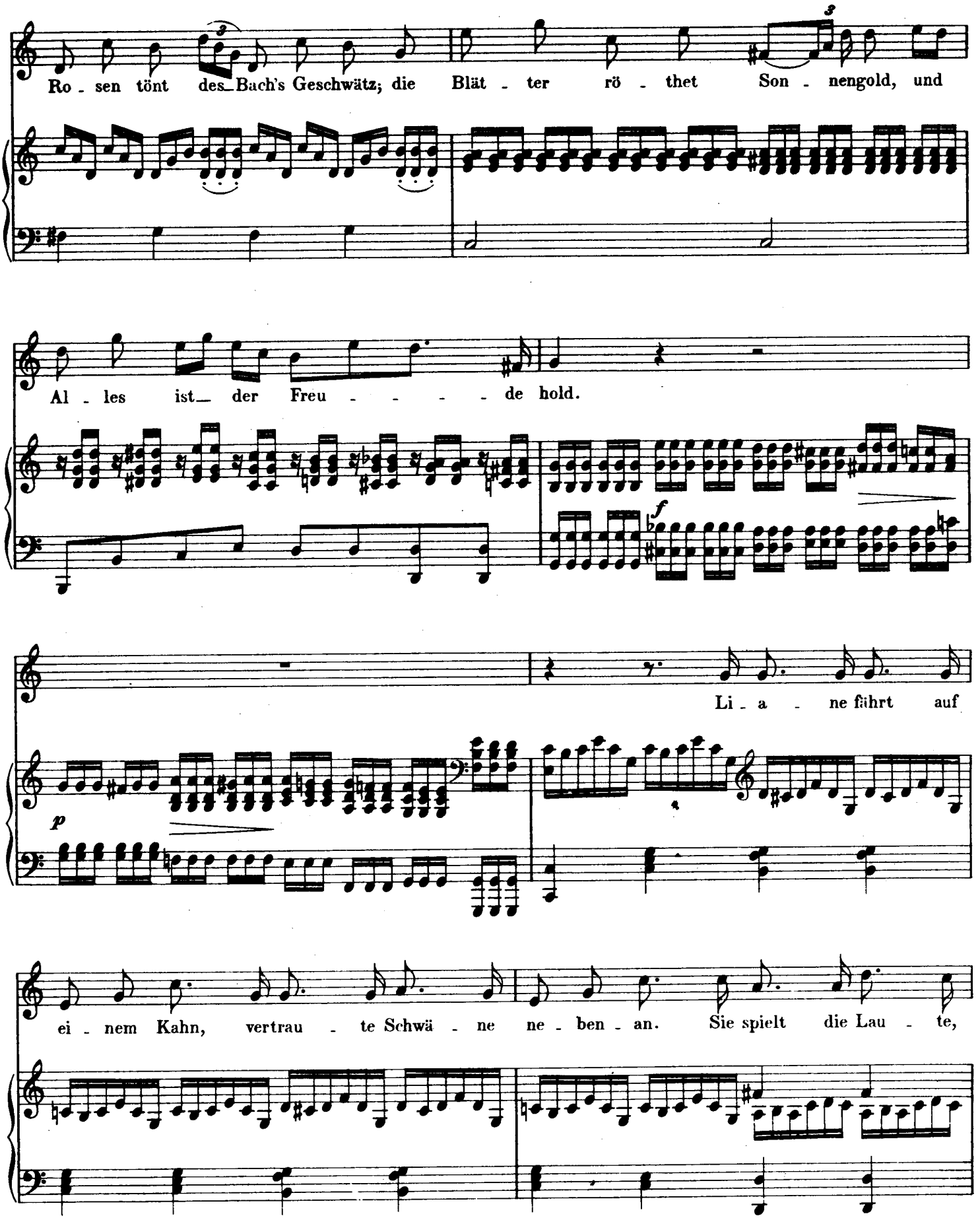
Durch Busch und Hecke rennt er fort, und

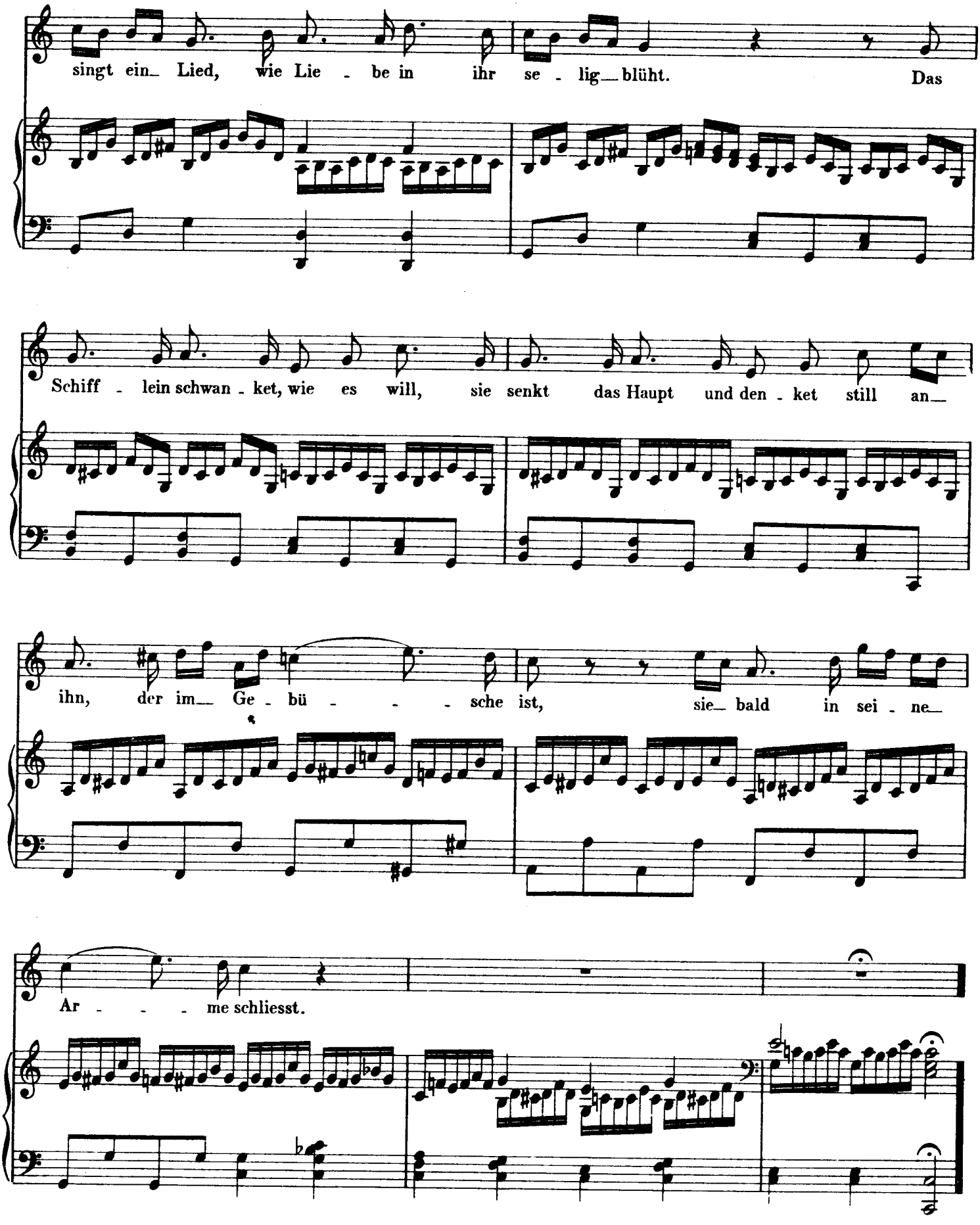
p cresc.

f fz p

kommt an ih-ren Lieb-lingsort.

Die Lin-de spannt ihr grü-nes Netz, aus


Ro - sen tönt des Bach's Geschwätz; die Blät - ter rö - thet Son - nengold, und
Al - les ist der Freu - - - - - de hold.
Li - a - ne fährt auf
ei - nem Kahn, vertrau - te Schwä - ne ne - ben - an. Sie spielt die Lau - te,


singt ein_ Lied, wie Lie - be in ihr se - lig_blüht. Das
Schiff - lein schwan - ket, wie es will, sie senkt das Haupt und den - ket still an_
ihn, der im_ Ge - bü - - - sche ist, sie_ bald in sei - ne_
Ar - - - me schliesst.